

Spiel um Christi Geburt

1902

Kupferzell (th). Zwei Absichten verfolgten die Schülerinnen der Landfrauenschule mit dem nun schon traditionelle Verkündigungsspiel, das sie in der letzten Adventswoche in der Kirche in Kupferzell aufführten: Einmal sollte der dabei erhobene Unkostenbeitrag nebst Opfer der Sammlung „Brot für die Welt“ zugeführt werden. Zum anderen riefen sie mit dem Cuxhavener Christgeburtsspiel von Arno Pötsch, einem norddeutschen Pfarrer der Gegenwart, in das Advents- und Weihnachtslieder älteren und neueren Datums eingearbeitet sind und das sich eng an den Bericht des Lukas-Evangeliums anschließt, zur Besinnung auf den eigentlichen Sinn der Advents- und Weihnachtszeit auf, der oft bei aller vorfestlicher Betriebsamkeit in Vergessenheit zu geraten droht. Das Spiel der Schülerinnen zeichnete sich durch klare Sprachgebung aus. Sehr eindrucksvoll wirkten die einzelnen Szenen durch die Farbkombination der Kostüme und Sparsamkeit in der Bewegung.